

Büttelborn, den 19. Januar 2016

GLB-Informationsveranstaltung: Freies WLAN in Büttelborn

Am **Montag, dem 25. Januar 2016 um 20 Uhr** informiert die GLB im Rahmen ihrer öffentlichen Fraktionssitzung in der alten Schule Klein-Gerau (Hintergebäude) über das Thema „Freies WLAN in Büttelborn“. Als Referenten sind zwei Mitglieder der Freifunkinitiative Darmstadt eingeladen, die natürlich auch Fragen der Teilnehmer beantworten werden.

Beim Freifunknetz wird ein lokales Netzwerk zwischen benachbarten Routern aufgebaut an dem jeder mit einem WLAN-fähigen Gerät teilnehmen kann. Der Beweggrund, ein freies Netzwerk aufzubauen, ist das Bedürfnis, einen kostengünstigen Zugang zum Internet zu erhalten, gerade in Gebieten, in denen kein DSL verfügbar ist. Der Vorteil besteht in der Möglichkeit, sich miteinander in freien Netzen verbinden zu können – ohne sich den Beschränkungen kommerzieller Anbieter unterordnen zu müssen.

WLAN im öffentlichen Raum, kostenlos und leicht zugänglich – die Nachfrage nach einem solchen Angebot steigt stetig. Inzwischen möchte jeder unterwegs Informationen online abrufen können, auch datenintensivere Inhalte. Mit den Volumengrenzen der Mobilfunk-Angebote ist das nicht zu schaffen. Hier kommt WLAN ins Spiel – nicht nur WLAN-Netze kommerzieller Anbieter, sondern auch die dezentralen Infrastrukturen der ehrenamtlich organisierten Freifunk-Community. Mehr als 10.000 öffentlich verfügbare WLAN-Hotspots wurden in den letzten zehn Jahren von über 100 Freifunk-Initiativen in Deutschland installiert.

Noch kennen zu wenige Bürger und Institutionen das Angebot der Freifunker. Und die, die es kennen, haben Bedenken und Vorbehalte, es zu nutzen oder gar selbst anzubieten. Fragen wie „Ist das Freifunk-Netz sicher?“, „Mache ich mich strafbar, wenn ich meinen Router für andere öffne?“ und „Haftete ich für illegale Downloads anderer?“ werden immer wieder gestellt. Diese Fragen greift die Infoveranstaltung der GLB auf und erläutert, was sich hinter Freifunk verbirgt, welche Chancen und Risiken mit diesem Netz verbunden sind und was der Unterschied zu einem Internetanschluss kommerzieller Anbieter ist. Öffentliche Einrichtungen wie Bürgerämter oder Rathäuser, aber auch die Bürger selbst sollen als Unterstützer gewonnen werden.

Die GLB möchte diskutieren, ob in allen Ortsteilen Büttelborns an mehreren öffentlichen Plätzen freie WLAN-Hotspots (Internet-Zugriffspunkte) durch die Gemeinde eingerichtet werden sollen und ggf. welche Standorte vorteilhaft wären.